

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2015

A. Grundlagen des Eigenbetriebs

1. Geschäftstätigkeit

Zweck des Eigenbetriebs „Koblenz-Touristik“ ist die Förderung des Messe- und Kongresswesens, der Touristik, des Stadtmarketings, von Campingplätzen und des Veranstaltungswesens. Zu den vorgenannten Aufgabenbereichen gehören auch die damit verbundenen Hilfs- und Nebengeschäfte.

Der Eigenbetrieb „Koblenz-Touristik“ gliedert sich in sieben Betriebsbereiche, davon sechs gewerblicher Art und ein hoheitlicher. Die Betriebsbereiche lauten: Koblenz-Kongress, Vermietung und Verpachtung, Touristik, Veranstaltungen, Restaurationen, Romanticum und Hoheitlicher Bereich.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenentwicklung

Entwicklung des Städtetourismus allgemein

Zum sechsten Mal in Folge hat Deutschland 2015 seinen eigenen Übernachtungsrekord gebrochen. Im Berichtszeitraum wurden deutschlandweit 436,2 Millionen Übernachtungen registriert, das entspricht einem Plus von 2,8%. Die Zahl der Übernachtungen ausländischer Gäste ist im Vergleich zu 2014 sogar noch etwas deutlicher gestiegen: Um 5,4% auf 79,9 Millionen. Der Anteil inländischer Gäste liegt damit seit Jahren stabil bei rund 80%.

Entwicklung des Städtetourismus in Koblenz

Das Berichtsjahr 2015 war geprägt von der seit Mitte Januar geltenden Haushaltssperre gemäß § 101 der GemO.

Im Tourismus hat sich der positive Trend der Vorjahre weiter fortgesetzt. Die Gästezahlen sind im Berichtszeitraum um 4,4% gestiegen, die Übernachtungszahlen um 3,8%. Damit lag Koblenz bei beiden Kenngrößen erneut über dem landesweiten Durchschnitt (Gäste +2,8%; Übernachtungen +2,6%).

Positiv hat sich auch der Schiffstourismus in Koblenz entwickelt. 2015 kamen über 177.000 Passagiere nach Koblenz. Damit wurden erstmals die Passagierzahlen des Buga-Ausnahmejahres 2011 übertroffen.

Die Festung Ehrenbreitstein und das Festungsplateau haben sich zusammen mit der Seilbahn weiter als Besuchermagnet in Koblenz etabliert.

Im Bereich des Kongress- und Tagungstourismus sind die Gästezahlen in den drei Veranstaltungslocations (Rhein-Mosel-Halle, Kurfürstliches Schloss, Veranstaltungsfoyer im Forum Confluentes) im Vergleich zum Vorjahr (2014: 150.430; 2015: 150.542) minimal gestiegen. Die Zahl der Veranstaltungen ist ebenfalls leicht gestiegen (2014: 324; 2015:328).

2. Umsatzentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2015 sind die Umsatzerlöse um T€ 122 auf T€ 4.352 (Vj. T€ 4.474) gesunken.

Die Umsatzerlöse wurden in den Bereichen Koblenz-Kongress (T€ 1.446), Touristik (T€ 1.288), Vermietung und Verpachtung (T€ 739), Veranstaltung (T€ 439), hoheitlicher Bereich (T€ 255), Restaurationen (T€ 124) und Romanticum (T€ 61) erzielt.

3. Jahresergebnis

Für das Wirtschaftsjahr 2015 ergibt sich ein Jahresverlust in Höhe von T€ 873. Das Ergebnis liegt um T€ 1.290 unter dem Vorjahr und um T€ 1.548 über dem Planansatz.

4. Investitionsprojekte

Im Wirtschaftsjahr 2015 erfolgten Investitionen in Höhe von T€ 20.106. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Zukauf von EVM AG Aktien in Höhe von T€ 19.262 sowie um Investitionen in Höhe von T€ 541 für die Außenanlagen des Deutschen Ecks.

5. Mitarbeiter

Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitern hat sich im Wirtschaftsjahr 2015 auf 62,5 (Vj. 61) erhöht.

6. Lage der Gesellschaft

6.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen T€ 4.352. Gegenüber 2014 (T€ 4.474) entspricht dies einem Rückgang um 2,7 %.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen (Materialaufwand) sind um T€ 452 auf T€ 2.484 gesunken – Rückgang 15,4 %.

Aufgrund des leichten Anstiegs der Mitarbeiterzahl sowie Tarifierhöhungen haben sich die Personalkosten um T€ 20 auf T€ 2.517 erhöht – Steigerung 0,8 %.

Die Abschreibungen betragen im Berichtszeitraum T€ 1.859 und liegen um T€ 9 über dem Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 308 auf T€ 2.194 gesunken – Rückgang 12,3 %.

Die Beteiligungserträge lagen im Wirtschaftsjahr 2015 mit T€ 6.003 um T€ 739 unter dem Vorjahresniveau.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit T€ 280 um T€ 441 unter dem Vorjahreswert.

Die sonstigen Steuern liegen mit T€ 66 um T€ 53 unter Vorjahresniveau. Im Vorjahr enthielt dieser Posten auch Nachzahlungen von Grundbesitzabgaben für Vorjahre.

Der Anstieg der Steuern vom Einkommen und Ertrag ist im Wesentlichen auf die Nichtanwendbarkeit der Regelungen zum gewerbesteuerlichen Schachtelprivileg im Wirtschaftsjahr 2015 zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern (T€ 1.087) sowie der sonstigen Steuern (T€ 66) ergibt sich ein Jahresverlust in Höhe von T€ 873.

6.2 Vermögenlage

Die Bilanz mit Stichtag 31.12.2015 weist eine Bilanzsumme von T€ 96.411 aus.

Das Anlagevermögen der Koblenz-Touristik beträgt T€ 90.709 und ist damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 72.917) um 17.792 € gestiegen. Die Anlagenintensität beträgt 94,1 % (Vj. 94,1 %). Den Investitionen in Höhe von T€ 20.106 stehen Abschreibungen in Höhe von T€ 1.859 gegenüber.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind im Wirtschaftsjahr um T€ 1.430 auf T€ 1.944 gesunken.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2015 beträgt 36,4 % (Vj. 46,3 %).

Der Rückgang der Steuerrückstellungen ist auf die Zahlung der abzuführenden Kapitalertragsteuer für vergangene Jahre zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen aufgrund der Darlehensaufnahme für den Kauf der EVM AG Aktien sowie der Ablösung von Liquiditätskrediten auf T€ 25.097 gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt und belaufen sich zum 31.12.2015 auf T€ 32.482.

6.3 Finanzlage

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden langfristige Darlehen in Höhe von T€ 24.926 aufgenommen. Der Finanzmittelfond (Sonderkasse Stadt + Bank/Kasse) hat sich im Wirtschaftsjahr 2015 positiv entwickelt.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, bestehen nicht.

D. Risikobericht

Die erheblichen Investitionen der vergangenen Jahre, die überwiegend mit Krediten finanziert wurden, prägen durch Abschreibungen und Zinsen sowie Aufwendungen für den laufenden Betrieb auch die Jahresergebnisse der Folgejahre.

Die aus den Finanzierungen der langfristigen Investitionen notwendigen Zins- und Tilgungsleistungen werden die Handlungsfähigkeit in den Touristischen Kernaufgaben des Eigenbetriebs erheblich einschränken. Dazu kommt die Veränderung der steuerlichen Rahmenbedingungen, die den Betrieb zusätzlich belasten. Aus diesem Grund wurde der Eigenbetrieb zu Beginn des Jahres 2015 bis auf Weiteres mit einer Haushaltssperre versehen.

Aufgrund der genannten Verpflichtungen und des sonstigen Liquiditätsbedarfs ist der Eigenbetrieb im Bedarfsfall auf Mittelzuführungen durch die Stadt Koblenz angewiesen.

Während die Touristinformation im Forum Confluentes mit ihrem Serviceangebot sehr gut angenommen wird, sind die Besucherzahlen des Romanticum weiterhin hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die Steigerung der Besucherzahlen wird durch Marketingmaßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten angestrebt. Dass die geplanten Besucherzahlen bisher nicht erreicht werden konnten, hat sicherlich auch zu der Negativentwicklung des Eigenbetriebes beigetragen und wird auch künftig eine Kostenbelastung für den Eigenbetrieb darstellen.

E. Chancenbericht

Aus den Investitionen der vergangenen Jahre resultieren Chancen zur Generierung neuer Einnahmequellen und das Potential zur Steigerung der Umsatzerlöse. Die Koblenz-Touristik konzentriert sich daher auf eine höhere Auslastung der Objekte zur Verbesserung der Ertragssituation. Eine zukunftssichere Neuausrichtung der Koblenz-Touristik wird aufgrund der erheblichen Zins- und Tilgungsverpflichtungen jedoch nur mit einer gleichzeitigen Rückführung verschiedener, kostenintensiver Geschäftsbereiche des Eigenbetriebes in den Kernhaushalt möglich sein.

Die eingeleiteten Prüfungen zu steuerlichen und strukturellen Optimierungsmöglichkeiten des Eigenbetriebes Koblenz-Touristik werden neue Chancen und Potentiale aufzeigen, die im Einvernehmen mit den städtischen Gremien und der Kommunalaufsicht effektiv genutzt werden können.

F. Prognosebericht

Grundsätzlich folgt die Koblenz-Touristik folgenden Leitlinien zur mittelfristigen Verbesserung der Lage des Eigenbetriebes:

1. Abschluss der Bauphase und die Konzentration auf die Vermarktung der entsprechenden Flächen.
2. Keine weiteren eigenen Investitionen in Großprojekte, Vermeidung neuer Kredite und damit weiterer Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen, Priorität kleinerer Investitionen in umsatzgenerierende Projekte.
3. Aufgrund der dauerhaften finanziellen Belastung des Eigenbetriebes ist inhaltlich und steuerlich zu überprüfen, welche Betriebsbereiche zur Entlastung in den Kernhaushalt zurückgeführt werden können.
4. Ausgabendisziplin und Hinterfragen des Leistungsumfanges; Prüfung der Auslagerung von Leistungen, die nicht mehr erbracht werden können.
5. Identifikation und Entwicklung von weiteren Umsatzpotentialen in den entsprechenden Betriebsbereichen.

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind Umsatzerlöse in Höhe von T€ 3.980 geplant. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen sowie der Finanzerträge wird mit einem Jahresgewinn von ca. T€ 300 geplant. Geplanten Darlehensaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von T€ 506 stehen geplante Darlehenstilgungen in Höhe von T€ 1.147 gegenüber.

Koblenz, den 28.10.2016

.....
Claus Hoffmann
Werkleiter

ENTWURF

